

Jura-Dorf Wiedlisbach

Das Dorf für Menschen mit Demenz

Jura-Dorf Wiedlisbach, ein Dorf für Menschen mit Demenz

Im Mittelland gelegen, fünf Autominuten von der Autobahn entfernt, gut erschlossen durch den ÖV, und einzigartig in der Schweiz, entsteht, auf dem Areal des 1892 gegründeten Pflegeheims Wiedlisbach BE, das Jura-Dorf – ein Dorf für 112 Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Das Jura-Dorf wird in drei Bauetappen realisiert (siehe Seite 4 Bauetappen). Die erste Etappe hat bereits im Frühjahr 2020 begonnen und die Kosten dieser Etappe belaufen sich auf CHF 17,7 Mio.

Vor dem Baubeginn mussten noch alte Gebäude weichen.

Es ist vorgesehen, dass die Häuser 1 und 2 im Herbst 2021 bezugsbereit sind und dass danach die nächste Etappe in Angriff genommen werden kann.

Die Gesamtkosten des Projektes Jura-Dorf belaufen sich auf CHF 36 Mio.

Das Ziel ist, alle drei Bauetappen bis Ende 2024 fertig zu stellen, damit das Dorf im ganzen Umfang bezogen werden kann.

Während den Bauarbeiten läuft der Betrieb weiter, die neuen Häuser werden jeweils nach deren Fertigstellung bezogen.

Im Zentrum der Überlegungen, ein Dorf für Menschen mit Demenz zu realisieren, steht der Ansatz, dass sich an Demenz erkrankte Menschen in jedem Stadium ihrer Krankheit innerhalb des „Dorfes“ hindernisfrei und barrierefrei bewegen können und somit ein hoher Grad an persönlicher Bewegungsfreiheit gewahrt bleibt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner leben in kleinen Wohngruppen mit max. 7 Personen in einer „Wohnung“ zusammen.

Die neu gebauten und die bestehenden Gebäude verleihen dem Areal einen dorfähnlichen Charakter. Die Infrastruktur ist dadurch vielfältig und lebendig.



Animation Jura-Dorf
Projektverfassende: GWJ Architektur Bern
Visualisierung: Playtime Barcelona

„Wir schaffen einen Ort für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Ein kleines Dorf mit allem was es braucht, um ein freies, sicheres und würdevolles Leben zu ermöglichen.“



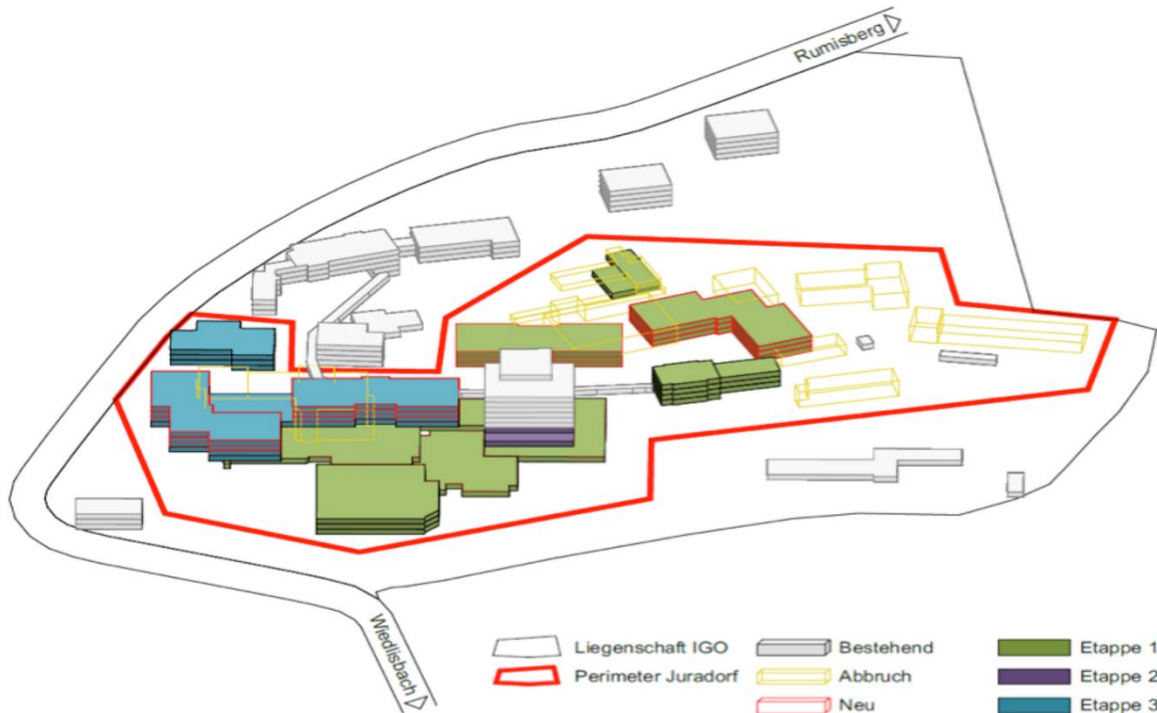
Animation Jura-Dorf
Projektverfassende: GWJ Architektur Bern
Visualisierung: Playtime Barcelona

Bauliche Massnahmen

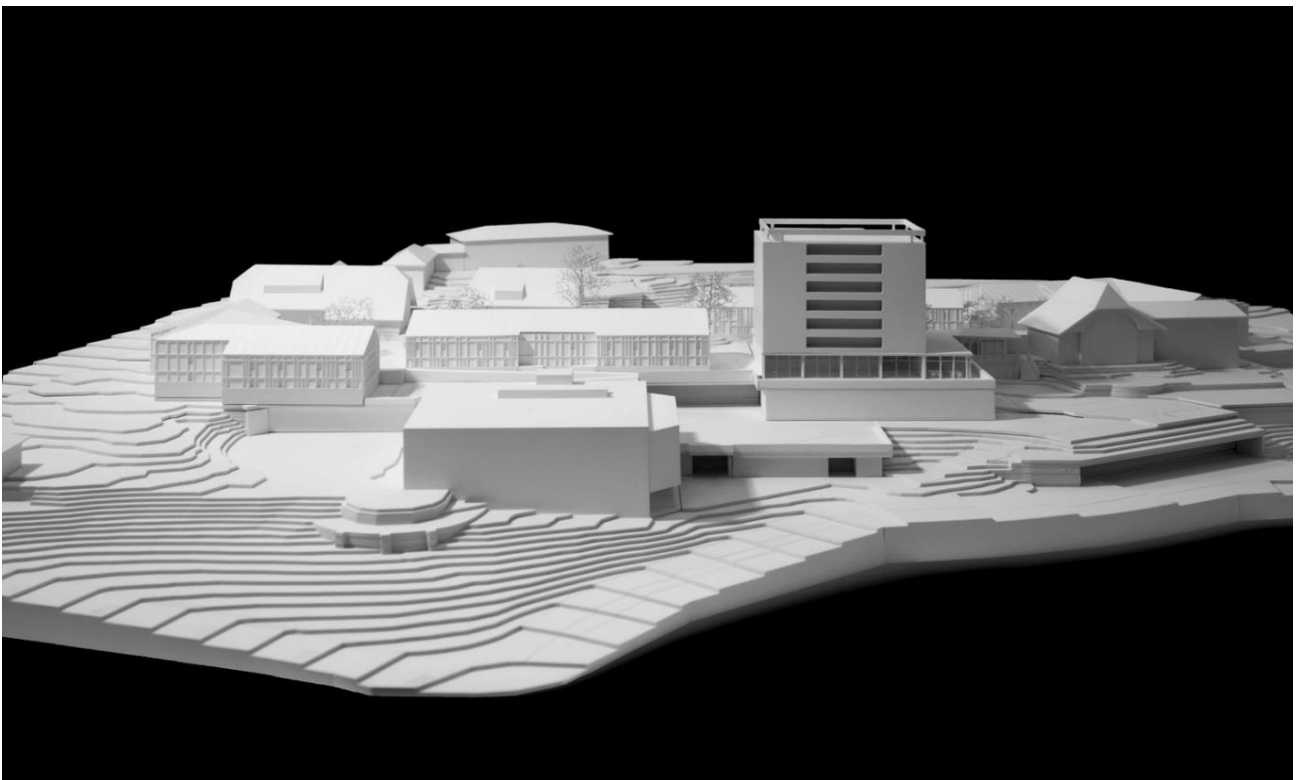
Dem Baubeginn vorangegangen sind Entwicklungs- und Planungsarbeiten, wie die Überlegungen zur Areal-Entwicklung, Vorabklärungen mit Behörden, Machbarkeitsstudien, Rückbau und Aussiedelung der landwirtschaftlichen Gebäude und die Planung des Dorfes.



Baustelle der ersten Etappe September 2020 und Rückbau/Sprengung Oktober 2018



Bauetappen Jura-Dorf



Modell Jura-Dorf (Quelle: GWJ Architektur Bern)

Geschichte und jüngste Entwicklungen

Geschichte

1881 strebte der damaligen Nationalratswahlkreis Oberaargau die Gründung einer Armenanstalt an. Nach anfänglichen Standort-Diskussionen einigte man sich auf den heutigen Standort im Bipperramt und gründete die «Armenverpflegungsanstalt Dettenbühl bei Wiedlisbach», die 1892 den Betrieb aufnahm.

Mit der neuen Ausrichtung auf die Pflege unheilbar Kranker in den 1950er Jahren wurde die Bezeichnung in «Oberaargauisches Pflegeheim Wiedlisbach» geändert



Jüngste Entwicklungen

2012: Zusammengehen von dahlia oberaargau ag¹ mit der Areal-Eigentümerin ImmobilienGenossenschaft Oberaargau IGO².

2013 bis 2016: Integration des Betriebes Wiedlisbach in die dahlia oberaargau ag.

2015: Bezug Aussenwohngruppe mit 15 Plätzen in Attiswil.

2017: Studie Arealentwicklung.

2018: Aussiedlung und Neubau Landwirtschaftsbetrieb sowie Neuerrichtung Baurecht und Pacht.

2018: Schaffung einer Pilotwohngruppe, um wichtige Erkenntnisse aus der Praxis in die Planung einfließen zu lassen.

2018/2019: Rückbau landwirtschaftlicher Gebäude.

2019: Umzug von 40 Bewohnerinnen und Bewohner in den sanierten dahlia Standort Panoramapark in Herzogenbuchsee.

2019: Genehmigung Baukredit 1. Etappe.

2020: (1. Quartal): Baubewilligung und Baubeginn 1. Etappe.

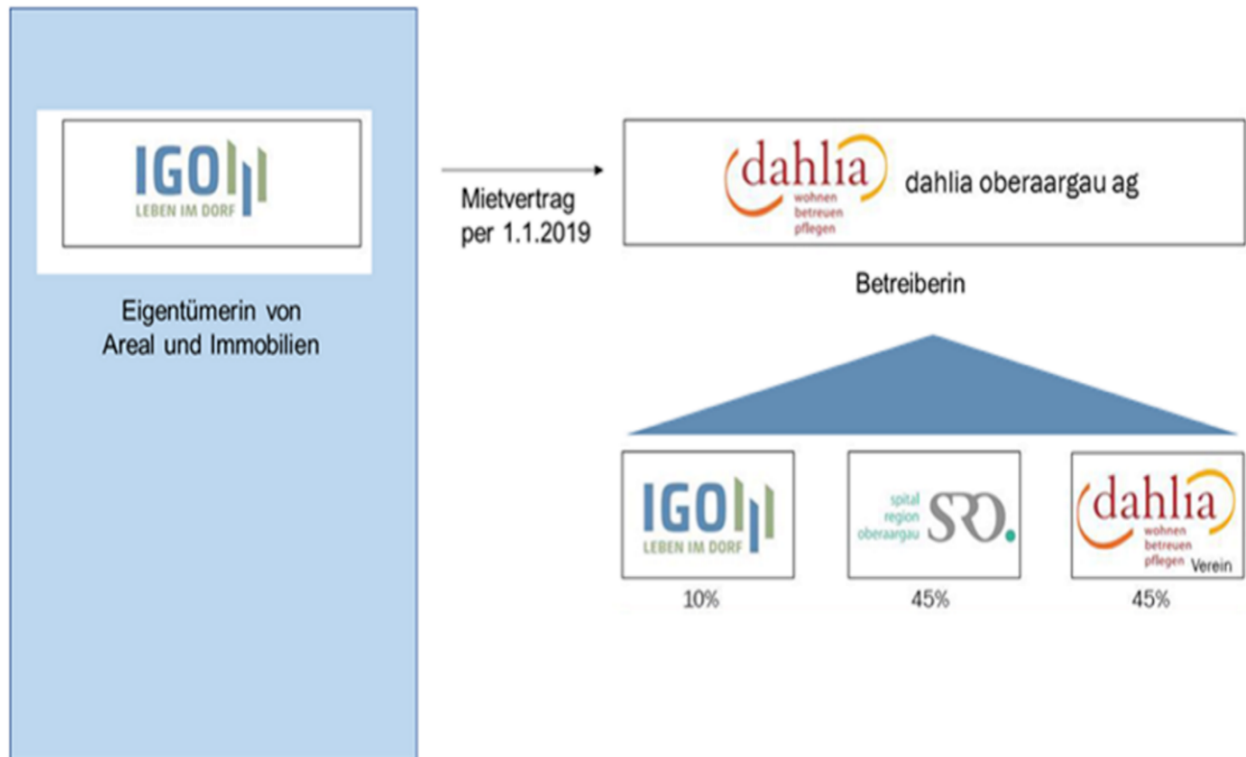
¹ dahlia oberaargau ag ist eine Institution, in der ältere, pflegebedürftige Menschen und Menschen mit einer Beeinträchtigung betreut werden.

An den Standorten Herzogenbuchsee, Huttwil, Niederbipp, Wiedlisbach sowie in der Aussenwohngruppe Attiswil werden rund 300 Betten angeboten.

² Die ImmobilienGenossenschaft Oberaargau IGO bezweckt die Bereitstellung von Infrastrukturen für das Wohnen, Betreuen und Pflegen von betagten Menschen sowie von Menschen mit einer Beeinträchtigung. Mitglieder der Genossenschaft sind 41 Gemeinden des Verwaltungskreises Oberaargau.

Trägerschaft, Organisation und Kontakte

Das Geschäftsmodell sieht vor, dass IGO als Eigentümerin von Areal und Liegenschaften, die Infrastruktur stellt. dahlia oberaargau ag ist die Betreiberin des Jura-Dorfes und mietet dafür die Infrastruktur von der IGO.



Projektteam

Projektleitung Martin Sommer, (dahlia Standortleiter Wiedlisbach, Attiswil)

Vertreter IGO:

Beat Müller (VR-Präsident IGO)

Martin Sommer (dahlia Standortleiter Wiedlisbach, Attiswil)

Vertreter und Mitglieder Direktion dahlia oberaargau ag:

Urs Lüthi (Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates dahlia oberaargau ag und Direktor dahlia Verein, Langnau i.E.)

Franziska Laich (Bereichsleiterin Betreuung und Pflege, dahlia Wiedlisbach, Attiswil)

Brigitte Staude (Leiterin Hotellerie dahlia oberaargau ag)

Urs Neuenschwander (dahlia Standortleiter Herzogenbuchsee, Huttwil, Niederbipp)

Rolf Hayoz (Leiter Finanzen dahlia oberaargau ag)

Planer/Architekt: Martin Furter, FurterArchitekten, Langenthal.

Weitere Externe werden je nach Situation hinzugezogen.

Kontakte

ImmobilienGenossenschaft Oberaargau (IGO), Bergstrasse 1, 4537 Wiedlisbach
Telefon 062 636 56 56
www.igoberaargau.ch

Martin Sommer, Projektleiter
Telefon 032 636 56 56
martin.sommer@dahlia-oberaargau.ch

Marianne Wyss, Administration
Telefon 032 633 73 25
marianne.wyss@dahlia-oberaargau.ch

Weitere und ausführlichere Informationen, verschiedene Presseberichte sowie aktuelle Fotos von der Jura-Dorf-Baustelle sind auf www.igoberaargau.ch aufgeschaltet